

EINLADUNG / INFORMATION

Außergewöhnliches Theaterstück aus der Partnerstadt zu Gast
Brünner Jüdische Gemeinde präsentiert die „Geschichte eines Buches“

28.06.2023, 10:30 (für Schulen) & 19:00 Uhr

Ort: Ost-Passage Theater, Konradstr. 27 (über ALDI), Leipzig



Eintritt: 9 € voll / 6 € ermäßigt / 3€ für Schüler:innen / Förderpreis: 12 €
Karten unter: karten@ost-passage-theater.de

*Veranstaltung im Rahmen der Jüdischen Woche Leipzig und
anlässlich des Jubiläumsjahres 50 Jahre Städtepartnerschaft Leipzig – Brunn 2023*

Nach einer wahren Begebenheit, mehrsprachig mit deutschen Übertiteln
Mit englischer Einführung durch den Brünner Rabbiner Štěpán Menaše Kliment

Die Geschichte eines Buches, die Geschichte einer Familie, die Geschichte Europas.

In dieser Geschichte geht es nicht um den Tod, sondern um Glaube, Hoffnung und die Zukunft. Das Stück erzählt vom Schicksal der Familie Strach aus Brno (Brünn) anhand der „Erlebnisse“ des im Konzentrationslager Theresienstadt beschlagnahmten und zeitweise verschollenen Buches Machzor, einem jüdischen Gebetbuch für Feiertage.

Das Buch wurde wiederentdeckt und konnte nach 82 Jahren an die Familie der ursprünglichen Besitzer zurückgegeben werden. Es war Teil einer Sammlung von 12 000 jüdisch-liturgischen Büchern, die in den tschechischen Konzentrationslagern beschlagnahmt wurden. Im Rahmen des ambitionierten Projektes "Die Bibliothek der gestohlenen Hoffnungen" versucht die Jüdische Gemeinde Brünn diese Bücher zu archivieren und sie den Nachkommen der ursprünglichen Besitzer zurückzugeben. Die Vielfalt der jüdischen Gemeinschaft spiegelt sich in den Notizen, Bildern und Auszügen wider, mit denen einzelne Personen ihre Spuren in den einzelnen liturgischen Büchern hinterlassen haben.

Dabei kommen viele anrührende Geschichten an die Oberfläche, die in diesem Fall zu einem Theaterstück inspiriert hat. Das Buch gehörte ursprünglich Cornelius Strach, der zusammen mit seiner Frau in Auschwitz ermordet wurde. Seine Tochter und ihre beiden Kinder wurden in das polnische

Lublin deportiert. Nur der Sohn Erik, der zum Zeitpunkt des Transports als Arzt im Ausland war, überlebte. Seiner Tochter Angela konnte das Buch zurückgegeben werden und sie hatte schließlich die Idee für die „Geschichte eines Buches“.

Die stille Erzählung des Buches über das Schicksal seiner Besitzer versetzt die Welt und die Zuschauer mit ihrer historischen, unfreiwilligen und tragischen Einfachheit in Erstaunen. Die Geschichte einer glücklichen Rückkehr, die aus Tausenden von Geschichten über unwiederbringlich verlorene Dinge und Menschen hervorging.

Idee: Angela Strach	//	Regie & Buch: Hana Mikolášková
Dramaturgie: Eva Petláková	//	Kostüme: Sylva Zimula Hanáková
Musik: Ivan Acher	//	Premiere: 02.09.2022 in Brno

Es spielen: Miroslav Sýkora, Zdislava Začalová, Kateřina Hoferová, Alžběta Filipová,
Melika Yildizová, Eliáš Kliment

Weitere Informationen zum Stück unter: www.stetl.cz/en/the-story-of-a-book-4

Informationen zur dazugehörigen Ausstellung in Brno: www.stetl.cz/en/the-library-of-stolen-hopes

Kooperationspartner:

Jüdische Gemeinde Brünn: www.zob.cz

Verein Štetl Brno: www.stetl.cz/en

Stadt Leipzig / Referat Internationale Zusammenarbeit: www.leipzig.de/bruenn

Magistrat der Stadt Brünn / Referat Internationale Beziehungen: www.brno.cz/w/lipsko-nemecko

Städtepartnerschaft Leipzig - Brno e. V.: www.leipzig.de/bruenn

Ost-Passage Theater: www.ost-passage-theater.de

Jüdische Woche Leipzig: www.leipzig.de/freizeit-kultur-und-tourismus/veranstaltungen-und-termine/jubilaeen-und-festivals/juedische-woche/



Ticket und Reservierungen direkt beim Ost-Passage Theater: Karten unter: karten@ost-passage-theater.de

Fragen zum Projekt / zur Städtepartnerschaft: Katja Roloff, Stadt Leipzig - Referat Internationale Zusammenarbeit unter katja.roloff@leipzig.de